

## SUMMARY

### Demographiecheck Eisenstraße

Der Demographiecheck Eisenstraße wurde im Zeitraum von Juli 2013 bis Herbst 2014 von der LEADER-Region Kulturpark Eisenstraße gemeinsam mit dem Institut für Geographie der Universität Wien und dem Prozessbegleiter Dr. Toni Kofler unter Einbindung der regional relevanten Stakeholder durchgeführt.

#### Was sind die zentralen Erkenntnisse für unsere LAG?

- Es gibt sowohl auf Betriebs- als auch Gemeindeseite ein Bewusstsein für den demographischen Wandel in der Region, aber es sind noch kaum Lösungsansätze und -kompetenzen ausgebildet.
- Die LAG Eisenstraße und ihre Mitgliedsgemeinden müssen sich langfristig auf einen Bevölkerungsrückgang einstellen, der innerregional jedoch unterschiedlich gewichtet sein wird. Während sich die InRegion mit Nähe zu Donau und Westautobahn dynamisch entwickelt, kämpfen die anderen drei Kleinregionen mit rückläufigen Bevölkerungstendenzen. In vier von fünf von den Forschern der Uni Wien gerechneten Bevölkerungsfortschreibungen nimmt die Bevölkerung bis 2040 ab, die Bandbreite beträgt dabei -13.012 bis +2.470 Personen.
- Wirtschaftlich ist die Region prosperierend (auch hier mit Unterschieden je Kleinregion): Der Erwerbsanteil gerade junger Menschen ist sehr hoch, die Arbeitslosenrate sehr gering (es herrscht gleichsam Vollbeschäftigung). Dominant sind primärer und sekundärer Wirtschaftssektor, im Bereich der Dienstleistungen gibt es Aufholbedarf.
- Der Tourismus als regionale Schlüsselbranche (jeder 6. Betrieb ist dieser Branche zuzuordnen) steht vor großen Herausforderungen. Die Nächtigungen nahmen hier in den vergangenen zehn Jahren um 15 Prozent auf 351.933 (2012) ab.

#### Welche drei Prioritäten und Maßnahmen werden gesetzt?

- **Priorität I: Abwanderung in der Gruppe 15-40 Jahre verringern**  
Maßnahme: Bindung junger Menschen an die Region durch gemeindeübergreifendes „young Citizen Relationship Management“ (physische Vernetzung - Veranstaltungen, Magazin, Ansprechpartner; virtuelle Vernetzung - Plattform mit Job-, Wohnmöglichkeiten);  
*Umsetzung in LEADER 2014-2020 verankert*
- **Priorität II: Moderne, international ausgerichtete Positionierung der Region als „Metal Highway Europas“**  
Maßnahmen: Wohnmöglichkeiten für junge Fachkräfte, Lehrlinge (konkretes Projekt: Bene-Areal Waidhofen); Auf der Walz 2.0 (gezielte Ansprache von Fachkräften im europäischen Kontext); Gemeinsamer Auftritt der Metallbranche unter „Metal Highway“;  
*Umsetzung in LES 2014-2020 verankert*
- **Priorität III: Schlüsselbranchen Metall und Tourismus stärken (Qualität)**  
Maßnahmen Metall: Mentoring-Programm mit etablierten Unternehmen, Kompetenzanalysen von EPUs und KMUs  
Maßnahmen Tourismus: Fortführung Regionspartnerprogramm, Zusammenarbeit alpiner Orte, sanfte, generationsübergreifende Themen Pilgern, Kultur, Wandern, Rad;  
*Umsetzung in LES 2014-2020 verankert*

#### Learnings:

Der Demographiecheck Eisenstraße erwies sich als enorm wichtiger Baustein für die LEADER-Strategieerstellung 2014-2020, mehrere künftige Aktionsfeldthemen fußen direkt darauf. Ein Demographiecheck am Ende der Periode 2014-2020 ist erneut geplant. Gerade im Tourismus soll dann im Prozess noch stärker auf die Betriebs- und Zielgruppensicht geachtet werden.

*Kontakt: Stefan Hackl (LAG-Management), 07443/866 00, [presse@eisenstrasse.info](mailto:presse@eisenstrasse.info)*



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.